

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am 1. Juli Gegenangriff auf den Struby, den die Russen erobert hatten. Die russische Infanterie in alles überflutenden Massen.

Da das angreifende Baon (Mjr. D. Damaschka) im erfolgreichen Vorgehen von der weit überlegenen russischen Masse schon nahezu umgangen war, wird das Gefecht abgebrochen und das Rgt. zurückgenommen.

Nach einem zweimaligen befohlenen Stellungswechsel am

2. Juli in die Stellung auf den Kniazel bei Kopa. Das Rgt. hält auch noch im Handgemenge. Erst über Befehl zurück.

Am 3. und 4. Juli nach einem dreimaligen befohlenen Stellungswechsel in die Linie Kote 745, Nordwestende Potok Czarny und Kuppe südlich davon.

In jeder Stellung im Kampfe mit dem Feinde. Schwieriges Gelände. Enorm heiße Tage. Viele Hitzschläge.

Am 5. Juli wird die Linie im starken feindlichen Artilleriefeuer gehalten und so weit als möglich ausgebaut. Große Artillerievorbereitung der Russen. Eigene Batt. meist schon am Wege in eine rückwärtige Stellung.

6. Juli Schlachttag. Nachmittags Rückzug nach einer vom Rgt. bezogenen Zwischenstellung vom Klementy zur Kote 697 über den Pruth und Beziehen der vorbereiteten Stellungen am Olchowiec.

Diese erste Juliwoche gehört zu den schwersten Zeiten des Rgts. Rgtskmdt. Obst. Unger von Zurawniki kommandierte außer dem Lir 2 in diesen Schlachten noch S. J. R. 300, Jg. 3 und mehrere Batt.

Tote Offiziere: Fhr. Franz Oberrauch, Lt. Franz Hüllhumer und Oblt. Karl Hartmann.

Verluste vom 30. Juni bis 7. Juli 1916.

Offiziere: Tot 3, verwundet 15, vermißt 24, gefangen 2, zusammen 44.

Mannschaft: Tot 39, verwundet 208, vermißt 881, gefangen 143, zusammen 1271.